



PRESSEMITTEILUNG

036/15.06.2009 **Jahrestagung der Bundesbodenspezialisten**

Ein Höhepunkt der diesjährigen Tagung der Bundesbodenspezialisten war die Führung über die Dauerfeldversuche der Humboldt-Universität auf der Lehr- und Forschungsstation Thyrow (Landkreis Teltow-Fläming). Hier standen unter anderem die klimabedingte Verringerung der Humusgehalte des Bodens, Ergebnisse aus einem langjährigen Beregnungs- und Düngungsversuch sowie Fragen bodenschützender Bearbeitungssysteme zur Diskussion. Vom 8. bis 10. Juni 2009 tagte die VDLUFA-Arbeitsgruppe der Bundesbodenspezialisten auf Einladung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in der Heimvolkshochschule am Seddiner See. In diesem Gremium arbeiten Vertreter aller Bundesländer und von Bundeseinrichtungen gemeinsam an den vielfältigen Fragen und Problemen der landwirtschaftlichen Bodennutzung und des Bodenschutzes. Die diesjährige Tagung war speziell den Aspekten der Sandböden im nordostdeutschen Raum gewidmet, wozu vor allem langfristig gewonnene Forschungsergebnisse aus Dauerfeldversuchen zur Diskussion gestellt worden sind. Vertreter der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin waren an der Tagung ebenso beteiligt, wie weitere wissenschaftliche Einrichtungen aus der Region.



Bodenprofil
am Standort
Thyrow



Hochaktuelle Ergebnisse zum Boden-
kohlenstoffgehalt unter dem Einfluss des
Klimawandels werden am Dauerversuch
vorgestellt Fotos: Baumecker

Informationen: Prof. Dr. Frank Ellmer
Telefon: 030/31471 197
e-Mail: frank.ellmer@agrار.hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin | Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät | Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit | Koordinierungsstelle | Frau B.Sc. agr. Gardy Krause | Studentische Hilfskraft | Invalidenstraße 42 | Zi. 1105 | 10115 Berlin | e-Mail: oeffentlichkeit_lgf@agrار.hu-berlin.de | Internet: www.agrar.hu-berlin.de